

Schulpflegschaftssitzung am 24.01.2022

Bericht der Schulleitung:

Die **Auftaktveranstaltung** im Rahmen unseres **Jubiläumsjahres** war ein voller Erfolg. Wir mussten leider aufgrund der Corona-Lage die Darbietungen mit Schülerinnen und Schülern reduzieren. Trotzdem gab es ein sehr unterhaltsames Programm auf dem Festakt. Beim anschließenden Ehemaligentreffen kamen gut 500 ehemalige Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte zusammen. Es war eine tolle Stimmung und es war nicht ganz einfach, die letzten Gäste um 15.00 Uhr zu verabschieden, zu viel gab es zu erzählen. Ich möchte den Eltern danken, die uns bei dieser Aktion unterstützt haben. Es gab durchweg positive Rückmeldungen.

Im November war es noch zu verantworten, den **Tag der offenen Tür** durchzuführen. Es galt die 3G – Regel und die Maskenpflicht. Der Tag war sehr gut besucht und auch hier herrschte eine sehr angenehme Atmosphäre. Elternvertreter, Lehrkräfte und unsere Schülerinnen und Schüler haben unsere Schule sehr eindrucksvoll vorgestellt. Zur Zeit läuft eine Evaluation im Lehrerkollegium, um festzustellen, wo wir in Zukunft noch besser werden können. In dieser und den nächsten zwei Wochen bieten wir ergänzend zum Tag der offenen Tür acht digitale Informationsabende an, wie wir sie bereits im letzten Jahr hatten.

Auch unsere **Oberstufenfahrten** nach Berlin und Hamburg konnten noch stattfinden. Leider müssen wir erneut die **Fahrt der 8. Klassen nach St. Johann** absagen. Die Bedingungen des Impfens können nicht erfüllt werden und zur Zeit darf für eine Klassenfahrt nicht vorgeschrieben werden, dass man geimpft sein muss. Wir hoffen, dass wir die **Fahrt der 6. Klassen nach Norderney** direkt vor den Osterferien durchführen können. Bis dahin sollte sich die Omikron-Welle abgeschwächt haben.

Ebenfalls absagen mussten wir unsere **Weihnachtskonzerte**. Sie hätten in eine Phase stattgefunden, in der dringend von derartigen Veranstaltungen abgeraten wurde. Da haben wir die Reißleine gezogen und sind nach wie vor überzeugt, richtig gehandelt zu haben. Für unsere Schülerinnen und Schüler, die sich so intensiv auf das Konzert vorbereitet haben, war dies sehr enttäuschend.

Der für die letzte Schulwoche vor den Ferien geplante **Weihnachtsgottesdienst** musste ebenfalls abgesagt werden. Hier ist es den Schülerinnen und Schülern der Gottesdienst-AG, die von Frau Bloch betreut wird, aber noch gelungen, einen sehr guten Podcast zu entwickeln.

Am 14.12.2022 entdeckte dann eine Reinigungskraft auf einer Toilettentür eine **Schmiererei, die das Wort „Amok“ enthielt** mit der konkreten Tagesangabe 23.12.2022. Die Krisenteams der Realschule und des Gymnasiums entschieden in Absprache mit der Polizei, dem Schulträger und der Bezirksregierung am 23.12.2022 Distanzunterricht anzubieten. Dies hat reibungslos funktioniert.

Am Dienstag, dem 18.01.2022, nachmittags wurde erneut eine Amok-Schmiererei entdeckt mit der Datumsangabe 19. bis 22.01.2022. Die Schulleitungen beider Schulen entschieden nun in Absprache mit Polizei, Schulträger und Bezirksregierung, dass der Unterricht vor Ort stattfinden solle. Die Gefahrenlage wurde sehr niedrig eingeschätzt. Die Strategie der Polizei hatte zwei Schwerpunkte durch die Präsenz ein Sicherheitsgefühl zu vermitteln und Eindruck

zu machen, dass es sich hierbei nicht um einen dummen Jungenstreich handele. Die Zusammenarbeit mit der Polizei hat hervorragend funktioniert. Ebenfalls haben sich unsere Informationskanäle bewährt. Trotz der erst sehr späten Information vom 18.01.2022, waren alle Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern informiert.

Ausblick

Wir hoffen, dass wir im zweiten Halbjahr endlich wieder unser Kulturprogramm auflegen können. Die Theater-AG der Oberstufe plant für Ende März die Aufführung der Stückes „Ich hol dich vor Mitternacht“

Die Musikensembles und Chöre arbeiten nun auf ein Sommerkonzert hin. Weitere Highlights werden vorbereitet von dem Literaturkurs und zwei weiteren Theater-AGs. Es wäre schön, wenn alle Aufführungen möglich wären.

Zum Ende des Schuljahres soll es dann noch ein großes Schulfest geben, bei dem dann das Gymnasium seinen neuen Namen erhalten soll, wenn wir uns denn für einen entscheiden können.